

*Betreff:***Umbau des bestehenden Bolzplatzes in einen sandverfüllten Kunststoffrasenbelag in der Grünanlage Burgundenplatz im Stadtbezirk 331 Nordstadt***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

*Datum:*

17.10.2019

*Beratungsfolge*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

24.10.2019

*Status*

Ö

**Beschluss:**

„Dem Umbau eines Bolzplatzes mit Tennenbelag in einen sandverfüllten Kunststoffrasenbelag in der Grünanlage Burgundenplatz im Stadtbezirk 331 Nordstadt wird zugestimmt.“

**Sachverhalt:**

Mit dem Beschluss über den Masterplan Sport 2030 durch den Rat der Stadt Braunschweig im Jahr 2016 sollen die darin definierten 12 Leitziele mit 81 Empfehlungen sukzessive umgesetzt werden. Die Maßnahmen zielen auf eine Optimierung, Ergänzung und Erweiterung der Braunschweiger Sportinfrastruktur.

Der Masterplan Sport sieht unter anderem vor, niederschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu entwickeln. Insbesondere für Kinder und junge Heranwachsende sollen solche Angebote geschaffen werden. Diesem Gedanken folgend ist die Idee entstanden, bestehende, sich häufig durch intensive Nutzung in einem schlechten Zustand befindende Bolzspielfelder in Kunstrasenkleinspielfelder umzuwandeln. Diese können ganzjährig genutzt werden und weisen eine hohe Ebenflächigkeit auf, sodass das Fußballspielen und spielerische Bolzen auf solchen Feldern für Kinder und junge Heranwachsende besonders attraktiv ist.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport mittlerweile vier Naturrasenbolzplätze in der Weststadt, im Heidberg, sowie zuletzt in Querum und Lehdorf in Kunststoffrasen-Bolzspielfelder umgebaut und ein weiteres Kunststoffrasen-Bolzspielfeld im östlichen Ringgebiet am Fuß des Nußberges entwickelt, nachdem eine vorab durchgeführte sogenannte Lagewertanalyse ergeben hatte, dass im Einzugsbereich dieser Standort jeweils mehrere hundert Kinder und junge Heranwachsende leben. Alle fünf Plätze werden sehr gut angenommen.

Für 2019 und 2020 ist die Anlage bzw. der Umbau weiterer Kunstrasenbolzspielfelder geplant. Eines dieser Felder soll in der Nordstadt liegen. Aktuell ist das bestehende Bolzspielfeld aufgrund seiner Tennenbauweise wenig einladend und nicht mehr zeitgemäß. Eine Lagewertanalyse für den Bolzplatz in der Grünanlage Burgundenplatz hat ergeben, dass im Umfeld rund 600 Kinder und junge Heranwachsende leben.

Im Gegensatz zu dem bestehenden Bolzplatz verspricht der Umbau zu einem sandverfüllten Kunststoffrasenbelag eine weitaus witterungsunabhängigere Ausnutzung/Bespielbarkeit und würde für die im Umfeld lebenden Kinder und Jugendlichen ein niederschwelliges Bewegungsangebot über das gesamte Jahr hindurch anbieten. Die oberste Deckschicht des bestehenden Tennenbelags ist durch Nutzung und Witterungseinflüsse einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Dies führt trotz durchgeführter Unterhaltungsmaßnahmen zu einer verminderten Wasserdurchlässigkeit des Belags und in der Konsequenz zu einer erhöhten Pfützenbildung.

Das Verletzungsrisiko der nutzenden Kinder/Jugendlichen ist auf einem Kunstrasenbelag deutlich herabgesetzt, da dieser sportfunktionell angepasst ist (hohe Ebenflächigkeit, Dämpfungseigenschaften).

Die Lage des Bolzspielfeldes innerhalb der intakten Ballfangeinrichtungen mit den ungefähren Abmessungen 19 m x 27 m wird nicht verändert. Der abgängige befestigte Vorplatzbereich des Bolzfeldes wird im Rahmen der Baumaßnahme instandgesetzt.

Abgerundet wird das Sport-, Spiel und Bewegungsangebot durch die vorhandenen Basketball-/Streetballflächen und den angrenzenden Kinderspielbereich innerhalb der Grünanlage am Burgundenplatz, sodass weiterhin die unterschiedlichen Nutzungsansprüche erfüllt werden können.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 100.000 €.

### **Finanzierung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670049 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

**Anlage/n:**  
Lageplan